



Zentrum Nord – Bericht Stadtrat zu Postulat von Diego Stoll der SP-Fraktion betreffend Anbindung «Liestal Zentrum Nord» ans Stedtli

Kurzinformation	<p>Dem Ziegelhofareal kommt eine wichtige Verbindungsfunktion zwischen dem Stedtli und dem neu entstehenden Quartier «Liestal Zentrum Nord» zu.</p> <p>Mit dem Postulat wurde der Stadtrat gebeten sich in der weiteren Planung des Ziegelhofareals für eine gute Verbindung zwischen den Neubauquartieren im Perimeter Liestal Zentrum Nord und dem Stedtli einzusetzen.</p> <p>Die Anliegen der Stadt sind in der Planung zum Quartierplan Ziegelhof II aufgenommen worden. Der Quartierplan liegt mit der Vorlage Nr. 2021- 63 dem Einwohnerrat zur Beschlussfassung vor.</p>				
Anträge	<ol style="list-style-type: none">1. Der Einwohnerrat nimmt vom stadträtlichen Bericht zum Postulat Nr. 2015/225 Kenntnis.2. Der Einwohnerrat schreibt das Postulat Nr. 2015/225 als erfüllt ab.				
	<p>Liestal, 14. September 2021</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table data-bbox="805 1442 1394 1525"><tr><td>Der Stadtpräsident</td><td>Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td>Daniel Spinnler</td><td>Marcel Meichtry</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Daniel Spinnler	Marcel Meichtry
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Daniel Spinnler	Marcel Meichtry				

DETAILINFORMATIONEN

1. Ausgangslage

Postulat von Diego Stoll, SP Fraktion: Anbindung „Liestal Zentrum Nord“ ans Stedtli

«Nun herrscht also Klarheit beim Ziegelhof: Erfreulicherweise soll das Areal keine Brache bleiben, sondern mit attraktiven Zwischennutzungen wieder belebt werden.

Als nächstes werden an einer sog. «Zukunftskonferenz» Ideen, Vorstellungen und Bedürfnisse von Behörden, Nachbarn, Geschäften etc. abgefragt. Die Resultate der Konferenz dienen als Basis für die zu planende Umnutzung, Der kreative Prozess ist somit aufgeleitet.

Im vorliegenden Postulat wird der Fokus dementsprechend nicht auf die Zwischennutzungen gelegt - hier gilt es nun mal den weiteren Prozess abzuwarten -, sondern auf die Frage der Durchlässigkeit des neuen Geländes. Dem Ziegelhofareal kommt nämlich zweifellos eine eminent wichtige Verbindungsfunktion zwischen dem Stedtli und dem neu entstehenden Quartier «Liestal Zentrum Nord» zu. Nicht zuletzt war der direkte Zugang zum Zeughausplatz ein wesentliches Element der ursprünglichen, zonenrechtlich an sich nach wie vor gültigen Quartierplanung.

Vor diesem Hintergrund wird der Stadtrat eingeladen:

- *an der Zukunftskonferenz und im weiteren Prozess das Bedürfnis der Stadt Liestal nach einer optimalen Anbindung des Quartiers «Liestal Zentrum Nord» ans Stedtli einzubringen;*
- *generell zu prüfen und zu berichten, mit welchen Massnahmen obige Zielsetzung binnen nützlicher Frist auch nach der Neuausrichtung beim Ziegelhof erreicht werden kann.»*

2. Lösungsvorschlag

Quartierplan Ziegelhof II

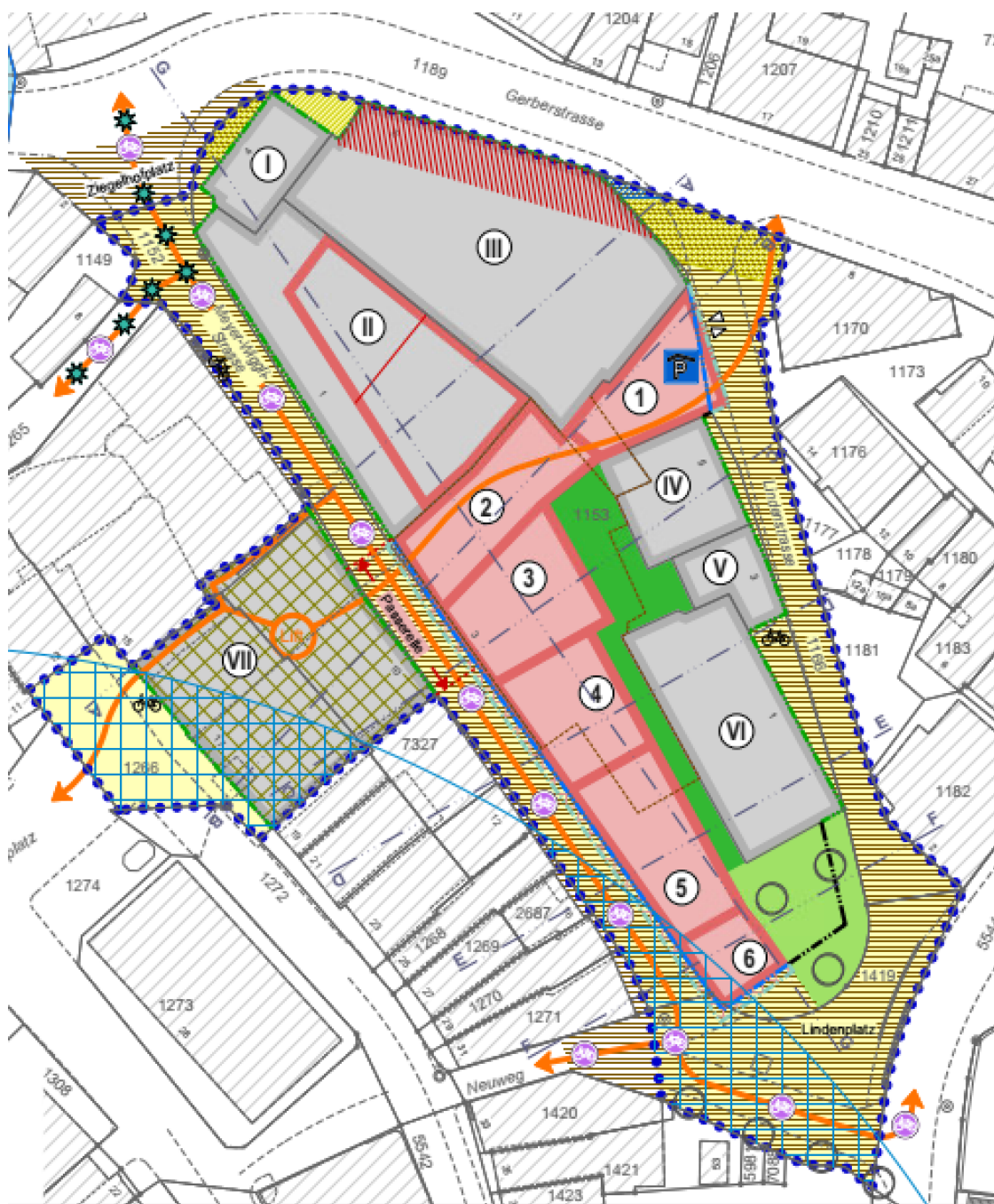
Um die Anliegen der Stadt frühzeitig einzubringen, wurde der Quartierplan Ziegelhof II von der Grundeigentümerschaft gemeinsam mit der Stadt und der Ortsbild- / Denkmalpflege in einem Workshopverfahren entwickelt. Die Stadt wurde in diesem Verfahren von Rainer Klostermann als externem Experten für Städtebau begleitet.

Dabei wurde von Stadtseite insbesondere das Anliegen der Verbindung von den neuen Quartieren im Bereich «Zentrum Nord» zum Stedtli über das Ziegelhofareal eingebracht. Diese Anliegen der Stadt sind im Quartierplan Ziegelhof II aufgenommen worden und in der Einwohnerratsvorlage 2021- 63 dargelegt. Die Quartierplanung wird mit dem Beschluss des Einwohnerrats und der Genehmigung durch die Regierung verbindlich.

Einerseits wird die Meyer-Wigglistrasse als Fuss- und Veloverbindung zum Rumpel und von dort direkt ins Stedtli ausgestaltet. Sie wird für den motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt. Eine Anlieferung bleibt weiterhin gestattet. Die im Quartierplan vorgesehene Erdgeschossnutzung durch Ateliers, Kleingewerbe und Läden leistet einen wichtigen Beitrag zur Belebung und Aufwertung der Meyer-Wiggli Strasse. Zudem ist eine kleinteilige und differenzierte Bebauungsstruktur vorgesehen, die ebenfalls zur Attraktivität des Strassenraums beiträgt. Eine neue Fusswegverbindung zwischen der Lindenstrasse und der Meyer-Wiggli Strasse ist vorgesehen. Zudem wird über die «Alte Brauerei» eine direkte öffentliche und behindertengerechte Verbindung zum Zeughausplatz geschaffen. Dies über die heute schon öffentliche Treppe und zusätzlich mit einem öffentlich zugänglichen Lift im

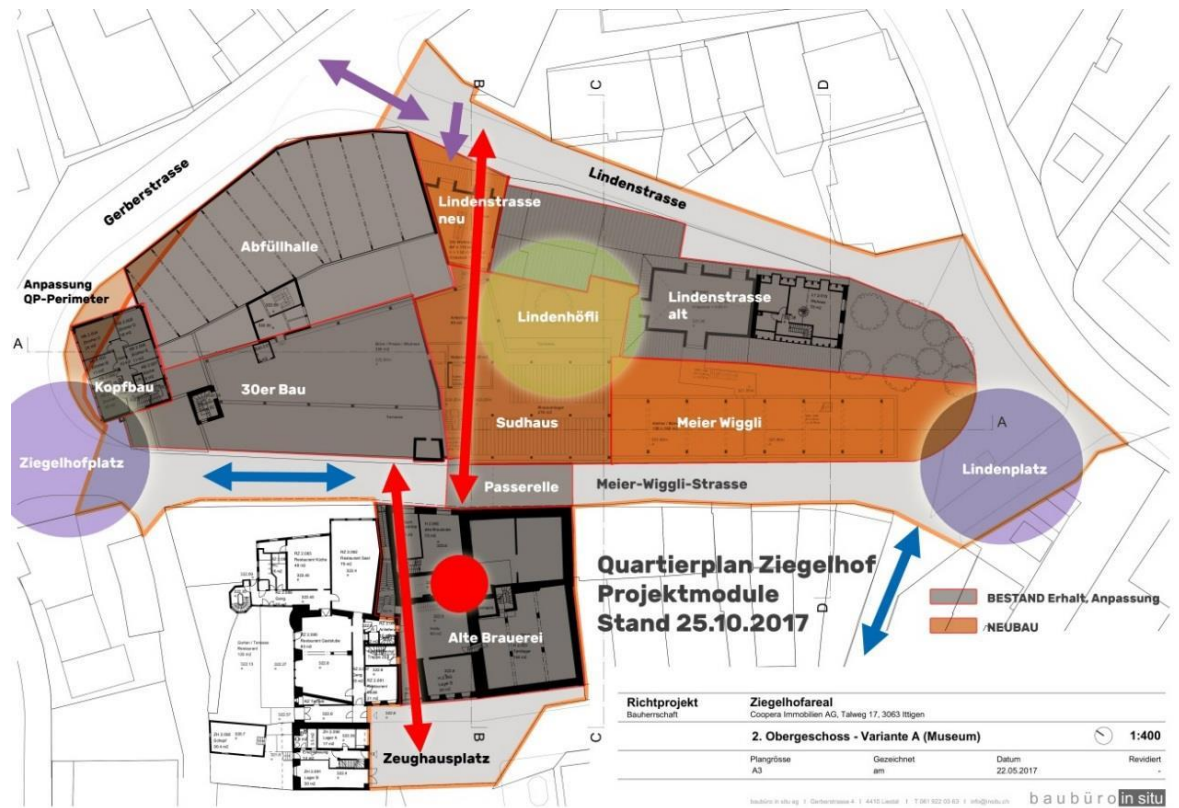
Innenbereich der «alten Brauerei». Dazu soll auch der heute schon bestehende Zugang vom Zeughausplatz baulich angepasst werden.

Dies wird im Quartierplan wie folgt festgelegt:



Ausschnitt aus der Einwohnerratsvorlage zum Quartierplan Ziegelhof II. In Orange sind sie konzeptionellen Fuss- und Veloverbindungen eingetragen.

In den Kapiteln 2.2 und 2.3 des Begleitberichts zur Quartierplanung Ziegelhof II wird die Durchwegung wie folgt erläutert:



Situationsplan mit Projektmodulen und Durchwegung

«Der Anbindung der nördlichen Quartiere ans Stedthli wird besondere Beachtung geschenkt. Unter Einbezug der existierenden Verbindungen wird eine angemessene Durchwegung des Areals erreicht. Kernstück des neuen Quartiers ist die neu belebte und verkehrsberuhigte Meier-Wiggli-Strasse, die den (angedachten) Ziegelhofplatz mit seinem (ebenfalls ange-dachten) Pendant am anderen Ende, dem Lindenplatz verbindet. Mit ihrer flachen Steigung ist sie auch für den Langsamverkehr prädestiniert. Quer dazu wird die bestehende Treppe zum Zeughausplatz durch die alte Brauerei der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und mit einem behindertengerechten Aufzug ergänzt. Über das neue Lindenhöfli wird zudem eine Durchlässigkeit in Richtung Lindenstrasse erreicht.

Die neue Einstellhalle für Fahrzeuge wird im unteren Bereich der Lindenstrasse ohne Umwege erschlossen. Die Besucherparkplätze und die Fahrradabstellplätze sind entlang der Meier-Wiggli-Strasse und im Bereich des Zeughausplatzes vorgesehen.»

Querungen und Tempo 30 auf den Kantonsstrassen

Die Erleichterung der Querungen der Kantonsstrassen war im Rahmen der Planung der Erneuerung der Kantonsstrassen im Perimeter Liestal Zentrum Nord ein wichtiges Anliegen der Stadt Liestal. Für den nun gebauten Abschnitt Gasstrasse - Weierweg wurde in den Verhandlungen mit dem Tiefbauamt und der Kantonspolizei erreicht, dass ein Fussgängerstreifen im Bereich des Orisbachs eingerichtet werden konnte.

Die definitive Planung der Gerberstrasse zwischen dem Orisbach und dem Gestadeckplatz ist noch ausstehend. Die derzeitigen Pläne des Tiefbauamts sehen eine Begradigung der Gerberstrasse vor, welche die Sichtweiten bei Tempo 50 erhöht und so die Querung durch Fussgänger und Fussgängerinnen sicher machen soll. Im Bereich des im Rahmen des

Masterplans zum Zentrum Nord ursprünglich einmal angedachten Ziegelhofplatzes ist in der Planung des Tiefbauamts derzeit lediglich ein Fussgängerstreifen vorgesehen.

Als weitere Massnahme hat die Stadt kürzlich beim Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft ein Gesuch für die Einführung von Tempo 30 auf den Kantonsstrassen im Perimeter Liestal Zentrum Nord eingereicht. Damit sollen die Querungen der Kantonsstrasse erleichtert und die Sicherheit für den Velo- und Fussverkehr erhöht werden. Zudem sollen damit auch die Lärmemissionen an der Quelle reduziert werden. Der Antrag befindet sich derzeit bei der Kantonsverwaltung in Bearbeitung.

3. Massnahmen / Termine

Beschluss des Quartierplans durch den Einwohnerrat

4. Finanzierung

Die Finanzierung ist im Quartierplanvertrag geregelt.